

Das Wort am Sonntag von Olaf Thomas Opelt 22.10.2017

Hallo Deutsche, Leser und Nichtleser,

die Inflation hält die westliche Welt und insbesondere die Deutschen im Würgegriff.

So kann man auf der eher satirisch gehaltenen Seite des „Postillion“ von der [Inflation der Freiheit](#) lesen. Diese Satire beinhaltet aber eigentlich nur die Wahrheit, denn den Deutschen wird Schritt für Schritt die Freiheit entzogen, was mit einer umfassenden [Umerziehung](#) einhergeht. Die Freiheit der westlichen Welt bedeutet nichts anderes als zu tun und zu lassen, was die Herrschenden wollen. Wurde dies im Mittelalter noch mit blanker Gewalt durchgezogen, so wird spätestens seit dem 19. Jahrhundert die ganze Sache mit sozialwissenschaftlichen Studien unterlegt, für die [augendienende Oberlehrer](#) ihr Gewissen ablegen. Im eigentlichen wird aber die Inflation im Finanzbereich genutzt. So möchte ich doch als erstes eine wissenschaftliche Erklärung für den Normalbürger wie du und ich, der Freien Universität Berlin [anmerken](#). Geht man dann noch zu einer [Erklärung der Bank Rott & Meyer](#), dann wird es vielleicht doch noch etwas klarer und um es noch einmal kurz zu sagen bedeutet die Inflation nichts weiter als ein Muß um überständige Geldbeträge abzubauen/zu verbrennen. Überbeständige Geldbeträge, die hauptsächlich nicht durch Drucken von Geldnoten geschaffen werden, sondern erdachte Beträge, die in irgendwelche Bilanzen eingestellt sind, aber keinerlei wertschöpfenden Arbeit entgegengestellt werden können, da diese erdachten Beträge die wertschöpfende Arbeit erdrückend übersteigen. Also müssen diese erdrückenden überhängigen Beträge irgendwie abgebaut werden, was auf Kosten der Steuerzahler in seiner großen Mehrheit, also den Menschen geschieht. Einzig in der Brid ist dies anders, denn hier gibt es keine Steuerzahler, denn Steuern sind öffentlich rechtliche Abgaben, also Abgaben, die einem [Rechtstaatsprinzip](#) unterliegen. Somit sind die sog. Steuern in der Brid nichts weiter als Schutzgeld, das von den Erpressern genutzt wird um ihre Herrschaft luxuriös aufrechtzuerhalten.

Die Abgabeordnung der Brid, wenn man sie in Ruhe mit der der hitlerfaschistischen vergleicht, ist im Grunde genommen geringfügig geändert und größtenteils nur umgestellt. Es ist eine Abgabeordnung, die vom Zionismus geschaffen wurde, dessen Büttel die geistige Armseligkeit Hitler seit 1918 war.

In der westlichen Welt gibt es für die Währungen keine Golddeckung mehr. In Deutschland seit der Abschaffung der Reichsmark und deren Ersetzung durch die Marshallplanwährung Deutsche Mark, die mit dem Verlust aller aufgebauten Werte wie Lebensversicherungen, Bargeldguthaben u. a. einherging, dafür aber ein Schuldenabkommen brachte, das den noch heute zu zahlenden Zins und

Zinseszins für die Marshallplankredite reguliert. Die Golddeckung des Dollars wurde 1971 aufgehoben, so daß diese inzwischen zu einem dreckigen grünen Lappen verkommen ist und teilweise kiloweise abgerechnet wird.

Europa folgte der Aufhebung des Goldstandards nach und nach bis am Ende 1992 auch die Schweiz den Goldstandard für ihre Währung aufgab. Wie stellt sich die [Inflation heute](#) in der Brid dar? Monat für Monat erhöhen sich die Verbraucherpreise. So z. B. im August und September dieses Jahres um 1,8 %. Ach das ist ja nicht viel, was wohl auch stimmen mag, wenn man an einer arithmetischen Hirnlähmung leidet. Denn gehen wir nur einmal davon aus, daß es über das Jahr im Durchschnitt 1,5 % Inflation pro Monat gibt, dann kommen wir über das Jahr auf 18 %. In zwei Jahren also 36 %. Hat etwas einmal 100 € gekostet, kostet es zwei Jahre später 136 €. Das ergibt sich nicht aus den Energiepreisen heraus, letztendlich aber nur sehr gering über die

Nahrungsmittelpreise. Wobei hier bei der Butter derzeit Mißbrauch begangen wird, der dazu führt, das die gute Butter als Lebensmittel nicht mehr genutzt wird, dafür aber Margarine, die nichts weiter als bessere Wagenschmiere ist, in der Nahrungskette immer weiter Eingang findet. Dieser Wechsel, der schädlich für die Gesundheit ist, wird dann noch mit der Cholesterinlüge verstärkt.

Und was ist mit den Obstbauern? Bekommen diese die höheren Endverbraucherpreise zu spüren. Gehen wir doch einmal in ein sehr leichtes Beispiel. 1 kg durchschnittlicher Äpfel hat im vorigen Jahr 1,49 € gekostet. Der Obstbauer bekam davon hochgerechnet 50 Cent. Jetzt bekommt er 40 % mehr und siehe da, das kg Äpfel kostet nun im Handel 1,99 €. Das sind gerade mal 25 % mehr für den Endverbraucher. Aber was stimmt daran nicht? Die 40 % für den Obstbauern sind 20 Cent, die 25 % für den Endverbraucher sind 50 Cent. Man fragt sich wo bleiben die 30 Cent Preiserhöhung, die der Obstbauern nicht bekommt? Sie bleiben bei jenen, die sowieso schon den größeren Reibach machen, den Großhändlern, die in großer Überzahl den Spekulanten der Hochfinanz angehören. Und schaut man sich die derzeit tatsächlichen Äpfelpreise an, die durch aus für das kg 2,99 € betragen, dann wird die Profitspanne gleich einmal um 300% erhöht. Und so kommt es dazu, daß die Schere zwischen arm und reich peu a peu immer größer wird. Für die Futtertroglers aber gibt es rein gar kein Problem. Da braucht es keine neuen Gesetze oder Beschlüsse, deren Diäten steigen automatisch, ohne daß sich einer groß darum kümmern muß. Derzeit bekommen sie 215 € mehr im Monat und im nächsten Jahr kommt dann die nächste Erhöhung evtl. noch etwas reichlicher darauf. Das ist doch schon ein ganz schöner Unterschied zwischen der 4 € Erhöhung für den Hartzler und [des Futtertroglers von 215 €](#). Da zeigt sich doch die Schere im kleinen; das sind knappe 54 mal mehr, was der Futtertroglers an Erhöhung einkassiert. Ist ja aber auch dringend notwendig, denn von Grund auf hat der Futtertroglers nur 22 mal mehr als der Hartzler. Ist da etwa der Begriff Diäten der falsche für diese fette Selbstbedienung? Wohl nicht, denn die Mehrheit der Deutschen hat diese Leut und diesmal sogar noch mehr an den Futtertroglers gehievt.

Und was macht das neue Reich, die EU, mit seiner EZB? Es steuert eine Teuerungsrate von knappen 2 % an. Aber wie gesagt, monatlich. Dann kann es den Gewerkschaften auch leicht fallen den Arbeitskampf auszurufen, um Lohnsteigerungen zu erkämpfen. Die fallen dann im Durchschnitt zwischen 3 und 5 % aller zwei Jahre an. Gehen wir von 5 % Lohnsteigerung aller zwei Jahre aus und ziehen das von den 36 % Inflation ab, bleibt ein Minus von ca. 30 % für den Otto-Normalverbraucher. Was aber bleibt dem Hartz 4 Bezieher, der alle Jahre einmal 4 € pro Monat mehr bekommt? Was letztendlich 1% Erhöhung der Bezüge darstellt.

Und warum müssen überhaupt 6 Millionen Menschen in der Brid das Almosen Hartz 4 beziehen, wo doch die Brid zu einem der reichsten Länder der Welt gehört? Ganz klar, weil der Reichtum sich nur auf die Minderheit der Bundesgebietsbewohner sammelt. Für die sog. Mittelschicht, die noch genug Puffer hat in ihrer Haushaltskasse, wird es zwar ebenfalls merklich enger, aber solange noch nicht gefährlich, wird es dabei bleiben, daß man sich nach und nach daran gewöhnt seine Ansprüche runterzufahren, wobei das gerade im Kulturangebot wie das des Theaters leicht wird, da hier die Angebote vor allem außerhalb der Großstädte sowieso geringer werden. Nicht geringer werden die Angebote an den Skihängen, die vermehren sich sogar. Gegen jegliche Vernunft und unter ungeheurer [Erhöhung der CO2-](#) (Kohlensäure oder Cola-Gas)Werte werden heutzutage [sogar Skihallen](#) in Gebieten betrieben, denen keine Berge zur Verfügung stehen und das Sommer wie Winter. Dort gibt es aber [bereits Klagen](#) aus der sog. Mittelschicht und erst recht, wenn solche Menschen auch noch zwei Kinder haben. Dann wird ein sog. Skiurlaub so teuer, daß der eine oder andere Mittelschichtler ihn sich nicht mehr leisten kann.

Erst wenn die Mittelschichtler in die sog. Unterschicht abschmieren, werden sie munter, sind dann aber finanziell nicht mehr in der Lage sich dagegen zu wehren, da eine Rechtsanwaltsstunde im unteren Durchschnitt ebenfalls bereits 200 € kostet und eine Rechtsschutzversicherung oftmals nicht gegen die Willkür der sog. Behörden eintritt.

Die Enteignung der Mittelschicht erfolgt aber auch weiter über die EZB und ihre Niedrigzinspolitik, die die Guthaben, die Lebensversicherungen und sonstige Anlagen der Mittelschicht schmelzen lassen. Hinzu kommt dann, daß Menschen mit noch etwas Geld auf der Kante in Spekulationen wie z. B. den Immobilienschrott gelockt werden, um damit ihr Erspartes, das sie eigentlich für ihre Altersvorsorge anlegen wollen, verlieren. Dazu hat auch der ganze Dieselschwindel in der letzten Zeit beigetragen und auch hier waren die Gewinner nur die Spekulanten. Aber solange der kleine Mann denkt, daß auch sein Geld, Geld verdienen kann, ist er dem zionistischen Aberglauben, dem Eiapopeia aus der Hölle unterlegen. Das was die [EZB derzeit betreibt](#) wurde vom 3 x G unter Mithilfe von augendienenden Oberlehrern, die hunderttausende Menschen in die Falle lockten, [genehmigt](#). Erst jetzt am Mittwoch, dem 18.10.2017 hat das 3 x G wieder einen einstweiligen Antrag gegen den ESM abgelehnt, angeblich, weil es dem grundlegenden Urteil des EUGH nicht vorgreifen will. Derweil aber hat es nicht im geringsten etwas über völkerrechtliche Verträge zu melden, wie es selbst 1952 in seiner Entscheidung 2 BvE 3/51 zwecks des Petersberger Abkommens ausführte, [Zitat:](#)“ *Das Bundesverfassungsgericht entscheidet ausschließlich im innerstaatlichen Bereich und kann nicht über die völkerrechtliche Gültigkeit eines Vertrages entscheiden.* “

Der ESM, der Rettungsschirm, der letztendlich nur Banken absichert, funktioniert indem man dem kleinen Mann das Geld dafür aus den Taschen zieht und so wieder künstlich geschaffenes Geld verbrannt wird. Daß dabei aber die wertschöpfende Arbeit der Menschen ebenfalls verloren geht, spielt bei den Profiteuren keine Rolle, denn sie haben ihre Gewinne in Gold in ihren Bunkern liegen. Und das Gold vermehrt sich ständig weiter.

Eine weitere Inflation ergießt sich in Form von Mahnbescheiden und Zwangsvollstreckungen. [Ganze 21 Millionen Erinnerungen und Mahnbescheide ergingen. Darauf folgend 1,46 Millionen Zwangsvollstreckungen.](#) Wie kann so etwas sein, daß für ein und dieselbe Sache entsprechend ein solcher Wust an Zwangsmaßnahmen ergeht?

Es ist eine Gebühr um die es geht, die viele Menschen als nicht gerecht ansehen. Eine Gebühr, die verschönend als „Rundfunkbeitrag“ bezeichnet wird, eine Gebühr, die von vermeintlichen öffentlich rechtlichen Rundfunkanstalten eingefordert wird und diese Gebühr auf einem „Staatsvertrag“ gründet. Wie aber bitteschön kann eine Anstalt der Brid öffentlich rechtlich sein ohne ein Rechtsstaatsprinzip nachzuweisen? Also ohne eine rechtsgültige Verfassung, die vom deutschen Volk per Volksabstimmung grundlegende Geltung erlangt hat. Das ist eine weitere Ausuferung derer es bei weitem mehr gibt. Wobei diese Rundfunkanstalten Kriegspropaganda betreiben, den Schwindel um den Klimawandel immer wieder vertreten, Nachrichten über die Vereinten Nationen durch Halbwahrheiten verfälschen und den Deutschen ihre Staatsangehörigkeit verweigern und das im Zusammenhang mit einer rechtsgültigen Verfassung und einen Friedensvertrag mit den Vereinten Nationen. Dazu stellt sich das Brid-Regime an die Seite des neuen Reichs und hat sogar versucht dessen Führung zu übernehmen, was aber nicht recht gelang und Juncker abblockte. Inzwischen hat diese Führung die Macrone übernommen, gestützt durch Moscovici; und Großbritannien hat sich deshalb eiferstüchtig aus dem neuen Reich geschossen und versucht inzwischen in Verbindung mit der Eineweltregierung, die unter dem Einfluß des USI steht, Verbindung aufzunehmen. Der große USI aber versucht nach wie vor die alleinige Weltherrschaft zu erreichen, wobei ihm die Chinesen und die Russen mächtig in die Quere kommen. Der USI benutzt seinen militärischen Arm, die NordAtlantische TerrorOrganisation um die Welt in seinem Einfluß zu halten. Dafür gibt er im Jahr 2017 über 600 Mrd. \$ aus, die er in keinsten Weise mit irgendwelchen Werten unterstellen kann, die also frei erfunden sind und der restlichen Welt als Schulden aufgebürdet werden müssen.

Da China, die Russen und viele andere inzwischen keine Schuldverschreibungen der USA mehr aufnehmen und im Gegenteil sie versuchen bestmöglich abzustoßen.

So ergibt sich letztendlich, daß die Insolvenzverschleppung der Mächtigen des neuen Reichs noch ein reines Kavaliervedikt gegenüber der Insolvenzverschleppung des USI in den USA darstellt.

Der USI hat die USA mit ca. 21 Billionen verschuldet. Das neue Reich wurde von seinen Kommissaren mit über 10 Billionen verschuldet. Die USA hat ca. 321 Mio. Einwohner, das neue Reich hat 511 Mio. Einwohner; die USA sind ca. 10 Mio. qkm groß; das neue Reich etwas über 10 Mio. qkm. Daraus ergibt sich bei fast gleicher Größe und unterschiedlicher Einwohnerzahl eine fast 2 ½fach größere Pro-Kopfverschuldung der USA.

Das aber macht nichts, weil alle westlichen und größtenteils auch Entwicklungsländer Zentralbanken dem IWF somit der US FED unterstehen. Der IWF wurde im Zuge des Bretton-Woods-Abkommen ins Leben gerufen, mit dem auch die Weltbank gegründet wurde und somit all jene Verschiebungen von gedachten Finanzen letztendlich als übernationale Aufsicht die Bank für internationalen Zahlungsausgleich BIZ vorsteht, die wiederum in Basel sitzt.

Dann sollte man sich doch einmal durch den Kopf gehen lassen, warum die Schweiz so unbedingt als neutral dargestellt werden muß.

Der USI aber macht sich überhaupt keinen Kopf über diese überdimensionale Verschuldung und hängt einfach die [Schuldenuhr, die in New York an der Wall-Street/Mauerstraße hängt, ab](#), da diese den neuen Schuldenstand nicht mehr anzeigen kann. Was aber hat das alles mit Vernunft zu tun? Rein gar nichts; es ist **Unvernunft** in seiner reinsten Art.

Das Grundgesetz, **nein**, nicht das **für** die Brid, sondern das der reinen praktischen Vernunft lautet:

*„Handle so, daß die Maxime deines Willens jederzeit zugleich als Prinzip einer allgemeinen Gesetzgebung gelten können.“*

Diese Vorschrift bezeichnet Kant auch als kategorischen Imperativ, was auf deutsch soviel wie <ausdrückliche Pflicht> bedeutet.

In der obersten Menschenpflicht erkenne ich die selbstbewußte Eigenverantwortung, auf die dann der kategorische Imperativ aufgebaut werden kann.

So heißt es dann bei Kant weiter:

*„Nun sind aber alle praktischen Prinzipien, die ein Objekt unseres Begehrens als Bestimmungsgrund unseres Willens voraussetzen, empirisch [erfahrungsgemäß] und von der Lust oder Unlust des Einzelnen abhängig. ... der Empirismus [Erfahrungswerte] gründet sich auf einer gefühlte, der Rationalismus aber auf einer eingesehenen Notwendigkeit.“*

Die eingesehene Notwendigkeit ist, daß ein System, das für die Volksbeherrschung geschaffen wurde, nicht reformiert werden kann. Eine weitere eingesehene Notwendigkeit ist, daß ein volksbeherrschendes System in der heutigen Zeit nicht mit Gewalt beseitigt werden darf, da dies eine Gewaltspirale antreibt, die sehr schlecht zum Stoppen gebracht werden kann. Was überall auf der Welt zu erkennen ist. Es braucht also einen zivilen Weg, der dem deutschen Volk vom Bund Volk für Deutschland in Form der [Bürgerklage](#) vor dem obersten Gericht, das durch die drei Westbesatzungsmächte noch anerkannt wird, vorgelegt wurde und stärkere Unterstützung durch die Deutschen braucht

**Olaf Thomas Opelt**

**Staatsrechtlicher Bürger der DDR**  
**Reichs- und Staatsangehöriger**  
**Mitglied im Bund Volk für Deutschland**  
**Bundvfd.de**